

# Bruderschaft St. Christoph wird 625

Im Juli 2011 feiert die Bruderschaft St. Christoph ihr 625-jähriges Bestehen. Am Programm stehen **zwei Golfturniere, eine Benefizgala und der Bruderschaftstag.**



Blickten auf Jahrzehnte sozialkaritativer Tätigkeit zurück und präsentierten zudem das Festprogramm für die 625-Jahr-Feier der Bruderschaft St. Christoph (v.l.n.r.): Adi Werner (Bruderschaftsmeister), Bischof Dr. Manfred Scheuer (Präsident der Bruderschaft St. Christoph) und Helmut Mall (Bürgermeister St. Anton am Arlberg).

**D**ie 1386 gegründete Bruderschaft St. Christoph ist eine der größten karitativen Privateinrichtungen des Alpenraumes und steht mit 18.650 Mitgliedern sogar knapp vor der Erreichung eines Europarats-sitzes. In den vergangenen Jahrzehnten erzielten die „Brüder“ und „Schwestern“ Spendenerlöse von 11,8 Millionen zugunsten von in Not geratenen Familien. Heuer zeichnet sich ein Meilenstein in der Bruderschaftsgeschichte ab: Im Juli 2011 feiert die Bruderschaft St. Christoph ihr 625-jähriges Bestehen. Zu den groß angelegten Jubiläumsfeierlichkeiten am Arlberg, die wieder-

um im Dienste der guten Sache stehen, werden zahlreiche Gäste erwartet - unter ihnen kirchliche Würdenträger sowie bekannte Mitglieder aus Politik, Wirtschaft und Kultur.

### **Tätigkeitsfeld der Bruderschaft.**

Die Bruderschaft St. Christoph hat sich der Unterstützung von in Not geratenen Familien mit Kindern verschrieben. Die Hilfsgelder werden auf Ansuchen hin zur Linderung sozialer Notfälle vergeben. Finanziert wird die Einrichtung durch die Jahresbeiträge der Mitglieder, zusätzliche Spenden sowie Benefizveranstaltungen wie beispielsweise der Galaabend im Rahmen der 625-Jahr-Feier.

Die blühenden Zeiten der Bruderschaft waren in den vergangenen sechs Jahrhunderten stets geprägt von Menschen, die bereit waren, für arme und von Leid gezeichnete Mitmenschen etwas zu tun. Heute ist das allen voran die Hospiz-Familie Werner, die die Bruderschaft seit der Wiedergründung 1962 führt.

### **Eine Bilanz.**

„Bruderschaftsmeister“ Adi Werner zieht Bilanz: „Beginnend mit den Unglücken beim Arlberg-tunnelbau 1974–1978 unterstützte die Bruderschaft die Hinterbliebenen der 18 toten Bergleute. Seitdem hat die Bruderschaft bis heute 11,8 Millionen Euro an 6660 Familien in Not als Hilfe ausgeschüttet.“ Besonders stolz sei man auf die engagierte Organisation der Bruderschaft: „Die rein ehrenamtliche Tätigkeit unserer ‚Brüder‘ und ‚Schwestern‘ ist der Grund dafür, dass in den vergangenen 47 Jahren kein einziger Euro für Verwaltungskosten ausgegeben wurde.“

### **Die Feierlichkeiten.**

Golfen für den guten Zweck: Im Vorfeld der 625-Jahr-Feier werden am 7. und 8. Juli zwei Golfturniere veranstaltet, an denen nur Mitglieder der Bruderschaft teilnehmen können. Die Jubiläumsfeierlichkeiten finden am 9. und 10. Juli 2011 am Arlberg statt und gipfeln in einer abendlichen Benefizgala am Samstag, 9. Juli in St. Anton Am Sonntag, 10. Juli folgt der Bruderschaftstag in St. Christoph, die gemeinsame traditionelle Landesfeier von Tirol und Vorarlberg. ■